



*Klaus Weller*

*Bezirksevangelist*

### **Personalien**

- Geboren: 04.03.1955 in Neu-Isenburg
- Gestorben: 20.10.2020 in Seligenstadt

### **Ordinationen (Auszug)**

- 28.08.2011 Bezirksevangelist durch Bezirksapostel Koberstein

### **Amtsbeendigung**

- 26.08.2020 Ruhesetzung durch Bezirksapostel Storck

### **Arbeitsbereiche**

- 28.08.2011- 26.08.2020 Bezirk Offenbach (stv. Bezirksvorsteher)

**10. März 2026**

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv



**Neuer Bezirksvorsteher in Offenbach**

Darmstadt/Offenbach/Hanau. Am Mittwoch, dem 26. August 2020 besuchte Bezirksapostel Rainer Stöck den Kirchenbezirk Offenbach und feierte in der Kirche in Hanau einen Gottesdienst. In diesem beauftragte er mit Steffen Möll einen neuen Bezirksleiter.

Corona-bedingt konnte nur eine begrenzte Teilnehmerzahl in der Kirche in Hanau präsent sein, jedoch wurde der Gottesdienst in einige Kirchen der Bezirke Offenbach und Darmstadt sowie auf angemeldete Privatadressen per IPTV übertragen, so dass viele Mitglieder der beiden Kirchenbezirke diesen besonderen Gottesdienst miterleben konnten. Darüber hinaus wurde der Gottesdienst an diesem Abend per Telefonübertragung auf die gesamte Gebietskirche Westdeutschland geschaltet.

Der Predigt legte Bezirksapostel Stöck das Bibelwort aus Jakobus 1,5 zugrunde: „Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden.“

**Weisheit und Verstand**

In dem Bibelwort macht der Schreiber deutlich, welche Auswirkungen die Weisheit, die von Gott kommt auf das Verhalten innerhalb der Gemeinde hat: Die Weisheit von oben her ist zuerst lauter, dann friedfertig, gültig, lässt sich etwas sagen, ist reich an Barmherzigkeit und guten Früchten.



**31. Oktober 2020 - Trauergottesdienst Bezirks-evangelist I. R. Klaus Weller (Bezirk Offenbach)**

Am Samstag, dem 31. Oktober 2020 um 16.00 Uhr führte Apostel Jens Lindemann den Trauergottesdienst für Bezirks-evangelist I. R. Klaus Weller unter großer Anteilnahme durch. Pandemiebedingt konnten nur 84 geladene Teilnehmer in der Kirche in Hanau anwesend sein. An 51 weiteren Stationen nahmen weitere Teilnehmer per Telefonübertragung teil und an 480 Stationen verfolgten weitere zahlreiche Teilnehmer diesen Trauergottesdienst per YouTube-Übertragung.

Der Apostel wählte für diesen Trauergottesdienst als Textwort den Psalm 23,1: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“. Hierzu sagte der Apostel, dass er dem Bischof dieses gewählte Bibelwort im voraussenden mitgeteilt habe. Ca. eine halbe Stunde nach dem Telefongespräch mit dem Bischof erhielt der Apostel eine E-Mail von dem Bezirksvorsitzer des Bezirkes Offenbach, Evangelist Steffen Möll, der ihm einige Informationen zum geplanten Ablauf des Gottesdienstes mitteilte. Darin auch, dass ein Quartett, gebildet aus Mitgliedern der Familie, das Chorleit. „Der Herr ist mein Hirte“ am Freitag der Woche in der Kirche in Schlüchtern eingesungen haben und diese Aufnahme kurz vor dem Trauergottesdienst in der Kirche in Hanau eingespielt werden soll. Dies sei kein Zufall, so der Apostel, es ist eine schöne Übereinstimmung.

Was soll man zum Tod eines Menschen sagen?



Foto: Jessica Kramer

